

medpoint Medizinkommunikations GmbH
Tel.: 030 406 37 347
Fax: 030 406 37 348
E-Mail: registrierung@medpoint-gmbh.de

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

.....
Titel, Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Email (für Bestätigungsemail durch den Veranstalter)

.....
Datum, Unterschrift

Diese Veranstaltung wurde bei der Ärztekammer Berlin zur Zertifizierung eingereicht. Bitte bringen Sie Ihre Barcode-Etiketten mit.

TEILNEHMERREGISTRIERUNG

Es fallen für Sie keine Teilnehmergebühren an.
Bitte melden Sie sich für unsere weitere Planung vorher an.
Bitte geben Sie eine E-Mailadresse für die Bestätigungs-E-Mail durch den Veranstalter an.
Die Teilnahmebescheinigungen werden Ihnen nach erfolgter Teilnahme automatisch an Ihre hinterlegte E-Mailadresse/ Postadresse zugesandt.

SAVE THE DATE

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Kai-Uwe Eckardt
Direktor der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Nephrologie und Internistische Intensivmedizin

Prof. Dr. med. Johann Pratschke
Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie

Prof. Dr. med. Thorsten Schlomm
Direktor der Klinik für Urologie

PROGRAMMKOMITEE

PD Dr. med. Mira Choi
Dr. med. Michael Dürr
Dr. med. Fabian Halleck
PD Dr. med. Peter Nickel

ORGANISATION

medpoint Medizinkommunikations GmbH
Geschäftsführung: Ch. Konopka
Neubrucker Str. 69, 13465 Berlin

VERANSTALTUNGSORT

Weißer Saal, Deutsches Herzzentrum Berlin
Haupteingang ist im zweiten Torbogen links,
Weißer Saal, 2. Stock.
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin



11. CHARITÉ- NIEREN- TRANSPLANTATIONS- SYMPOSIUM

2019

21. und 22. Juni 2019

Weißer Saal
Deutsches Herzzentrum Berlin

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. med. Kai-Uwe Eckardt
Prof. Dr. med. Johann Pratschke
Prof. Dr. med. Thorsten Schlomm
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie ganz herzlich zum diesjährigen Nierentransplantationssymposium an der Charité ein.

Etwa ein Drittel aller Patienten mit einem Nierenversagen würde von einer Nierentransplantation profitieren.

Leider muss man diesen Satz im Konjunktiv formulieren. Wartezeiten von aktuell im Mittel etwa 8 Jahren auf die Niere eines Verstorbenen stellen eine enorme Belastung für die Betroffenen dar und reduzieren die Erfolgchancen der Transplantation. Eine bundesweit etwa 20%ige Zunahme der Nierentransplantationen im letzten Jahr bedeutet bei weitem noch keinen Durchbruch, lässt aber hoffen, dass die öffentliche Diskussion zu einer weiteren Verbesserung führen wird.

Gerade angesichts des nach wie vor ausgeprägten Organmangels erscheint es wichtig, alle Aspekte der Nierentransplantation fortwährend einer kritischen Analyse zu unterziehen, aktuellen Fragestellungen nachzugehen und Optimierungsmöglichkeiten aufzugreifen. In diesem Sinne wollen wir auch bei dem mittlerweile 11. Nierentransplantationssymposium ein breites Spektrum von aktuellen Themen interdisziplinär diskutieren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie dazu im Juni begrüßen könnten.

Ihre

K.-U. Eckardt J. Pratschke T. Schlomm

13:00 Get together bei einem Imbiss

14:00 Begrüßung

K.-U. Eckardt, J. Pratschke

I. POSTMORTALE ORGANSPENDE

Vorsitz: U. Frei, C. Schmidtke

14:10 Gesetzliche Neuregelungen zur Organspende: Auswirkungen in der Praxis

D. Bösebeck

14:30 Das spanische Allokationsmodell

O. Bestard

14:50 Organisation der Transplantationsbeauftragten an der Charité

J. Seybold

15:10 Diskussion

15:30 Kaffeepause

II. LEBENDSPENDE

Vorsitz: F. Halleck, I. Hauser

15:50 Zell-Therapie zur Induktion peripherer Toleranz nach Nierenlebenspende

M. Zeier

16:10 Nachsorge beim Nierenspender: Was gehört dazu?

B. Suwelack

16:30 Lebendspender: Wirklich Reha-bedürftig?

D. Gerbig

16:50 Diskussion

III. OPERATIVE ASPEKTE

Vorsitz: R. Öllinger, F. Friedersdorff

17:10 Maschinenperfusion – Pro und Contra

F. Braun

17:30 Adipositas und NTx

R. Öllinger

17:50 Pankreastransplantation von Spendern über 50 Jahre

S. Farkas

18:10 Diskussion

18:30 Ende des ersten Tages

IV. IMMUNOLOGIE UND IMMUNSUPPRESSION

Vorsitz: D. Dragun, N. Lachmann

09:00 TRANSFORM und ATHENA – Klinische Konsequenzen?

K. Budde

09:20 Antikörpervermittelte Rejektion: Diagnose und Therapie

J. Waiser

09:40 Genomweite Non-HLA-Alloimmunität und Tx-Verluste

R. Oberbauer, Wien

10:00 Diskussion

10:20 Kaffeepause

V. ADHÄRENZ UND TRANSPLANTATIONSNACHSORGE

Vorsitz: A. Schwarz, M. Choi

10:40 IMPDH – Adhärenzmarker und Therapieziel?

L. Liefeldt

11:00 Ist Steroidfreiheit machbar?

T. Westhoff

11:20 Protokoll-Duodenalbiopsien nach Pankreas-transplantation

J. G. Brockmann

11:40 Diskussion

12:00 Mittagspause

VI. KOMPLIKATIONEN

Vorsitz: M. Dürr, P. Mertens

13:00 Unklare Grunderkrankung: Rationaler Einsatz von Genetik vor NTx

E. V. Schrezenmeier

13:20 Frühe EBV-Reaktivierung und PTLD-Risiko (Multicenterstudie)

N. Babel

13:40 Neue CMV-Leitlinie

U. Sester

14:00 Diskussion

14:30 Ende der Veranstaltung

Referenten und Vorsitzende, Charité – Universitätsmedizin Berlin:

Prof. Dr. med. Klemens Budde, Med. Klinik m.S. Nephrologie und Intensivmedizin
 PD Dr. med. Mira Choi, Med. Klinik m.S. Nephrologie und Intensivmedizin
 Prof. Dr. med. Duska Dragun, BIH und Med. Klinik m.S. Nephrologie und Intensivmedizin
 Dr. med. Michael Dürr, Med. Klinik m.S. Nephrologie und Intensivmedizin
 Prof. Dr. med. Ulrich Frei, Ärztl. Direktor
 PD Dr. med. Frank Friedersdorff, Klinik für Urologie
 Dr. med. Fabian Halleck, Med. Klinik m.S. Nephrologie und Intensivmedizin
 Dr. med. Lutz Liefeldt, Med. Klinik m.S. Nephrologie und Intensivmedizin
 Prof. Dr. med. Robert Öllinger, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie
 Dr. med. Eva V. Schrezenmeier, Med. Klinik m.S. Nephrologie und Intensivmedizin
 PD Dr. med. Joachim Seybold, Stellv. Ärztl. Direktor
 PD Dr. med. Johannes Waiser, Med. Klinik m.S. Nephrologie und Intensivmedizin

Externe Referenten und Vorsitzende:

Prof. Dr. med. Nina Babel, Centrum für Translationale Medizin, Med. Klinik I, Allgemeine Innere, Nephrologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Marien Hospital Herne, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
 Oriol Bestard, MD, PhD, Kidney Transplant Unit, Bellvitge University Hospital, Universität Barcelona
 Dr. med. Detlef Bösebeck, Deutsche Stiftung Organtransplantation, Region Nord-Ost
 Prof. Dr. med. Felix Braun, Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax-, Transplantations- und Kinderchirurgie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel
 Prof. Dr. med. Jens G. Brockmann, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Universitätsklinikum Münster
 Prof. Dr. med. Stefan A. Farkas, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, St. Josefs-Hospital Wiesbaden
 Dr. med. Doris Gerbig, Nephrologie und Transplantationsnachsorge, Fachklinik Bad Heilbrunn
 Prof. Dr. med. Ingeborg A. Hauser, Med. Klinik III: Kardiologie, Angiologie, Nephrologie, Universitätsklinikum Frankfurt
 Dr. Ing. Nils Lachmann ZTB gGmbH
 Prof. Dr. med. Peter R. Mertens, Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Diabetologie und Endokrinologie, Universitätsklinikum Magdeburg
 Prof. Dr. med. Anke Schwarz, Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Med. Hochschule Hannover
 Prof. Dr. med. Urban Sester, Klinik für Innere Medizin IV, Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Universitätsklinikum des Saarlandes
 Prof. Dr. med. Claudia Schmidtke, MdB, Patientenbeauftragte der Bundesregierung
 Prof. Dr. med. Barbara Suwelack, Sektion Transplantationsnephrologie, Universitätsklinikum Münster
 Prof. Dr. med. Timm H. Westhoff, Med. Klinik I, Allgemeine Innere, Nephrologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Universitätsklinikum Marien Hospital Herne
 Prof. Dr. med. Martin Zeier, Nierenzentrum, Universitätsklinikum Heidelberg
 Prof. Dr. med. Rainer Oberbauer, Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Medizinische Universität Wien